

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 24.09.2020

6.1 Information zur Umsetzung des Maßnahmenpaketes zugunsten der regionalen Wirtschaft (BV 1139) aus kulturpolitischer Sicht

Herr Werner informiert zur Umsetzung des Maßnahmenpaketes zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft. Man habe an den Samstagen mit freiem ÖPNV in Zusammenarbeit mit Agenturen kulturelle Angebote in der Innenstadt unterbreitet (u.a. Straßentheater, Akrobatik und Marching-Bands). Da die Stadt mit Außergastronomie und einer Vielzahl von Besuchern voll gewesen sei, sei es teilweise schwierig gewesen, Auftrittflächen zu finden und größere Menschenansammlungen zu vermeiden. Man wolle an den kommenden verkaufsoffenen Sonntagen kulturelle Akzente in der Innenstadt setzen. Die Stadt wolle die dauerhafte und nachhaltige Entwicklung von neuen Veranstaltungsformaten ausschreiben. Bei Vergaben könne der Ausschuss miteinbezogen werden. Man wolle auch Angebote für die Peripherie entwickeln (ca. 15 % des Paketes). Einbezogen werden sollen die SBZs, Stadtteilmanager, Ortsbeiräte.

Das Kulturamt habe angeregt, dass aus dem Programm auch die Clubs der Stadt unterstützt werden. Man wolle kleine Veranstaltungen in den Clubs fördern und so das Überleben der Rostocker Club-Kultur sichern.

In Sachen freier Immobilien für Künstler stoße das Kulturamt an seine Grenzen. Ein Management freier Immobilien sei über das Amt nicht möglich. Der Bedarf sei außerdem fraglich, beim Amt seien bisher kaum Nachfragen von Künstlern eingegangen. Das Kulturamt könne über Zuwendungen Künstler / -gruppen unterstützen.